

ONLINE-
VERANSTALTUNG
VIA ZOOM

GEGENWARTS GESPRÄCHE

WENN NICHT JETZT, WANN DANN?
NACHHALTIG LEBEN, ARBEITEN
UND WIRTSCHAFTEN –
WAS IST ZU TUN?

Mittwoch,

**7. DEZEMBER
2022**

von 09.00 bis
10.00 Uhr



BEKANNT AUS
KUNST & KULTUR

Verena Altenberger, Schauspielerin

Verena Altenberger gehört aktuell zu den renommiertesten Schauspielerinnen in Europa. Aufgewachsen in Salzburg, ging Verena Altenberger mit 18 Jahren nach Wien, um dort Schauspiel sowie Publizistik und Kommunikationswissenschaften zu studieren. Sie war Teil des Jungen Burg Ensembles am Burgtheater und spielte am Volkstheater Wien. Im Kino machte sie im Thriller "Die Hölle" von Oscar-Preisträger Stefan Ruzowitzky auf sich aufmerksam.

Bei den 67. Internationalen Filmfestspielen Berlin feierte sie in der Hauptrolle des Dramas "Die beste aller Welten" von Adrian Goiginger Weltpremiere und erhielt für ihre herausragende Darstellung zahlreiche nationale wie internationale Preise. Einem breiteren Publikum wurde sie durch ihre Darstellung der polnischen Altenpflegerin Magda in der Comedy-Sitcom "Magda macht das schon" und durch die Hauptrolle der Kommissarin Elisabeth Eyckhoff im Münchner „Polizeiruf 110“ bekannt.

Die internationale Theaterwelt versetzte sie mit ihrer Interpretation der „Buhlschaft“ in der Inszenierung des „Jedermann“ von Regisseur Michael Sturminger bei den Salzburger Festspielen in Verzückung. Ihr Kinofilm „Märzengrund“, Regie Adrian Goiginger, läuft aktuell im Kino, die TV-Produktion „Riesending“ unter der Regie von Oscar-Preisträger Jochen Alexander Freydank wird Ende 2022 ausgestrahlt. Verena Altenberger ist zusammen mit Arash T. Riahi amtierende Präsidentin der Akademie des Österreichischen Films.



Mag.^a Manuela Vollmann und Mag.^a Daniela Schallert, Geschäftsführerinnen ABZ*AUSTRIA

Unserem Namen entsprechend äußert sich der Beitrag von A (Arbeit), B (Bildung), Z (Zukunft) AUSTRIA in einer vorausschauenden Mitgestaltung der Bedingungen am Arbeitsmarkt, in der Wirtschaft, in der Gesellschaft und in der Bildung. **Alle Weitsicht verlangt aber die Bedürfnisse und Herausforderungen der Gegenwart zu kennen und JETZT handlungsfähig zu sein.**

Entsprechend unserem Anspruch gesellschaftliche Sichtweisen zu hinterfragen, zu prägen und zu verändern und an der Schnittstelle zwischen Arbeit und Wirtschaft auf aktuelle Herausforderungen jetzt zu reagieren und Veränderungen anzustoßen, laden wir Sie sehr herzlich zu unserem **zehnten Online-Gegenwartsgespräch ein. Gemeinsam wollen wir uns für unsere tägliche Arbeit inspirieren lassen und aktuelle Themen diskutieren und querdenken.**

Manuela Vollmann und Daniela Schallert im Gespräch mit Verena Altenberger

Welche Rolle hat Feminismus in ihrem Leben gespielt? Welche Frauenrollen würde sie gerne spielen? Welche Drehbücher mit starken Frauen fehlen in der Kulturlandschaft? Wie ist sie damit umgegangen, dass im Internet vor allem ihre kurzen Haare als Buhlschaft im Jedermann so viel Aufmerksamkeit erregt haben? Was braucht es für Rahmenbedingungen in Kunst und Kultur, um starke, moderne Frauen auf die Bühne zu bringen? Wie fortschrittlich erlebt sie das Frauenbild in ihrem Beruf?



Der Talk findet online via Zoom statt.
Allen angemeldeten Teilnehmenden werden
die Zugangsdaten per E-Mail übermittelt.

Wir freuen uns auf Sie und bitten um Anmeldung an:
Frau Barbara Kurta, frontoffice@abz-austria.at

ABZ * ARBEIT
BILDUNG
ZUKUNFT
AUSTRIA